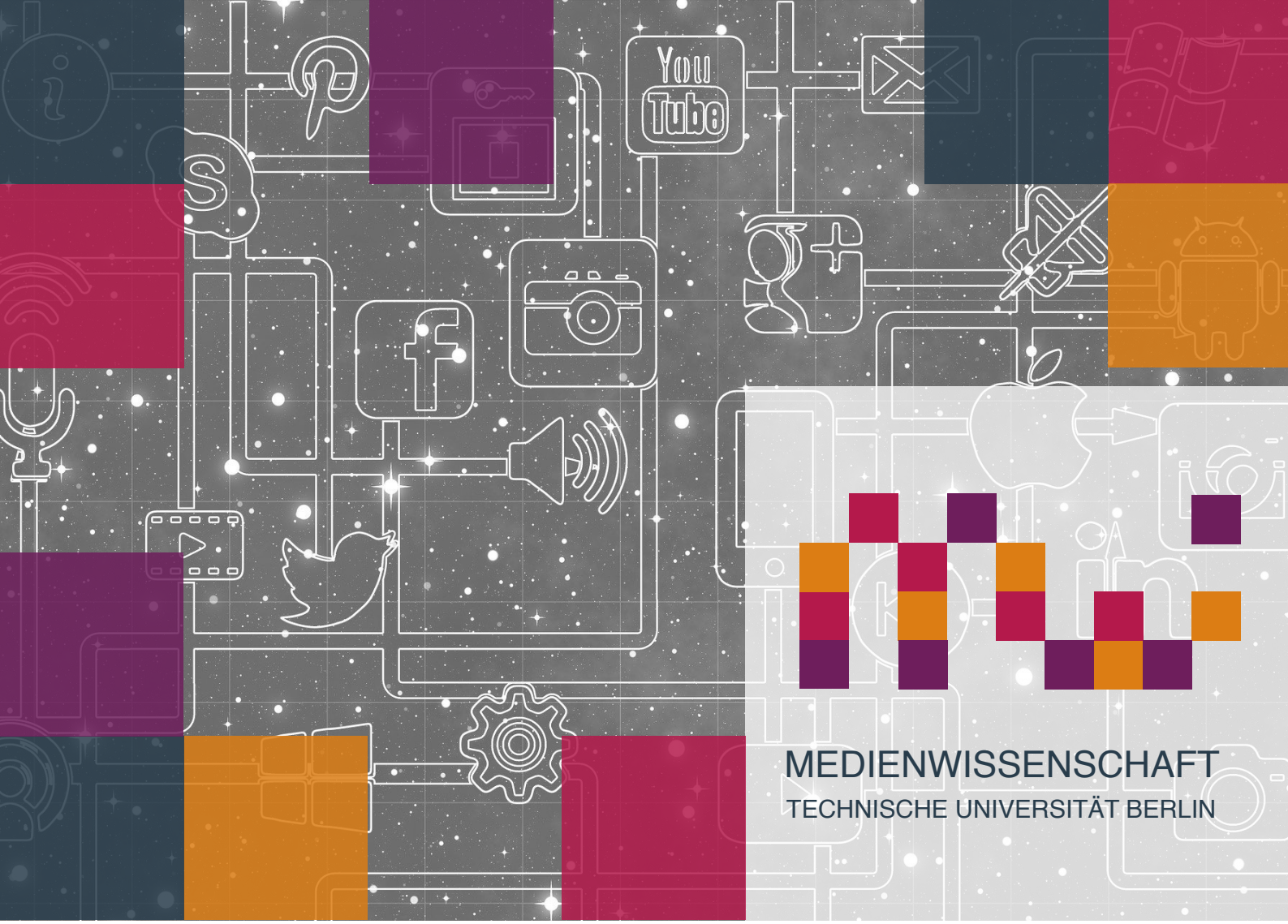


Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2020

Masterstudiengang
Medienwissenschaft

Fakultät I: Geistes- und Bildungswissenschaften
Institut für Sprache und Kommunikation
Technische Universität Berlin

Inhaltsverzeichnis

Hinweis zur (Lehr-)Situation im Sommersemester 2020 2

Vorlesungsverzeichnis 3 - 13

Prof. Dr. Stephan Günzel

Mediengeschichte II 3
Filmtheorie 4
Augmented Reality: Medientheorie der erweiterten Wirklichkeit 5
Prüfungskolloquium 6

Prof. Dr. Stephan Günzel & Prof. Albert Lang

RaumTheorieSzene 7

Dr. Adina Lauenburger

Ansteckung: Übertragung, Affizierung und Immunisierung in der Medientheorie 8
Einzelmedientheorien 9

Dr. Tong-Jin Smith

Klimakrise vs. Coronavirus: Journalismus und Wissenschaftskommunikaiton 10

Paola Pierri

Social Movements and Digital Activism 11

Ayanda Rogge

Artificial Companions: Empirisches Forschungsprojekt zu Mensch-Maschine-Kommunikation 12

Prof. em. Dr. Friedrich Knilli

Promotionskolloquium 13

Empfehlenswerte Lehrveranstaltungen 14

Grundlagen Digitaler Vernetzung 15

Privacy and Data Ethics in Times of Big Data and AI 16

Wissenschafts- und Technikkultur im traditionellen China 17

Künstliche Intelligenz in China: Technologie, Politik und Unternehmung 18

Veranstaltungsübersicht 19-21

Kontakte und Sprechzeiten 22

Allgemeine Informationen 23

ANMERKUNGEN ZUR BESONDEREN SITUATION IM SOMMERSEMESTER 2020

Liebe Studierende,

das Sommersemester 2020 steht aufgrund der Corona-Pandemie unter außergewöhnlichen Vorzeichen. Wann ein normaler Lehrbetrieb mit Präsenzveranstaltungen (wieder) aufgenommen werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch ungewiss. Dennoch wird an der TU Berlin – wie an den meisten deutschen Hochschulen – in diesem Sommer Lehre stattfinden. Hierbei wird vor allem auf Online-Lehre gesetzt.

Das Fachgebiet Medienwissenschaft setzt primär auf synchrone Online-Lehre, also auf solche, die am ehesten Präsenzveranstaltungen entspricht. Dementsprechend werden die Lehrveranstaltungen der Medienwissenschaft zu den im LSF (sowie hier im KVV) angegebenen Tagen und Zeiten stattfinden.

(Technischer) Ablauf der Online-Lehre:
In die ISIS-Plattform ist nun ein Videochat-Tool (meet@ISIS) implementiert. Wenn Sie sich im ISIS-Kurs einer Lehrveranstaltung befinden, erscheint in der linken Menüleiste die Option *meet@ISIS*. Ein Klick auf diesen Menüpunkt leitet Sie automatisch in den Videochat der Lehrveranstaltung weiter. Im Falle einer schlechten Internetverbindung können Sie hier in den Einstellungen (drei Punkte in der unteren linken Bildecke) manuell die Videoqualität verringern („Manage video quality“).
Bitte beachten Sie, dass Online-Lehre für einige der Dozierenden sowie vermutlich für viele von Ihnen ‚Neuland‘ darstellt. Sollten bestimmte Anforderungen für Sie technisch nicht umsetzbar oder Funktionalitäten bei ISIS zu kompliziert sein oder nicht funktionieren: Bitte kontaktieren Sie unseren Tutor Niklas Becker oder Frau Luong (Kontaktinformationen auf S. 23).

Modullaufzettel für die Module MA-Med 1 bis MA-Med 7/2 können gerne als PDF/Scan oder Foto an das Sekretariat geschickt werden.

Informationen rund um die Themen Prüfungen, Fristverlängerung sowie Abschlussarbeiten finden Sie auf der nachfolgenden Seite des Prüfungsamts:
https://www.pruefungen.tu-berlin.de/menue/informationen_corona_virus/parameter/de/

Wir wünschen Ihnen allen einen erfolgreichen Start in das Sommersemester 2020 und freuen uns, dieses gemeinsam mit Ihnen unter diesen ungewöhnlichen Umständen zu bestreiten!

Ihr Team des Fachgebiets Medienwissenschaft

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 3 Mediengeschichte
	Teil	Mediengeschichte II

Im zweiten Teil der Vorlesung werden die modernen Entwicklungen der Mediengeschichte vorgestellt, die geprägt sind vom Ende der Vorherrschaft des gedruckten Wortes und dem Übergang in die vernetzte, digitale Kommunikation. Vorlaufend dazu behandelt die Vorlesung das Entstehen neuer Massenmedien im 19. und 20. Jahrhundert (v.a. Fotografie, Radio, Kino, Fernsehen, Computer, Internet, digitale Spiele) mit denen neben dem Text die medialen Formen des Bildes und Tons fortan gleichberechtigt auftreten. Die Darstellung erfolgt jeweils im Ausgang der heutigen Gebrauchskontexte und im Hinblick auf die soziokulturellen Auswirkungen entlang der medienwissenschaftlichen Differenzierungen von ‚Speicherung vs. Übertragung' sowie ‚analog vs. digital'.

Literatur:

Norbert Bolz: *Am Ende der Gutenberg-Galaxis*, München, 1993.
Mercedes Bunz: *Vom Speicher zum Verteiler*, Berlin 2008.
Werner Faulstich: *Filmgeschichte*, Paderborn, 2005.
Ulrike Hick: *Geschichte der optischen Medien*, München, 1999.
Wolfgang Kemp: *Geschichte der Fotografie*, München, 2011
Marshall McLuhan: *Die magischen Kanäle*, Dresden, 1994.
Claus Pias: *Computer Spiel Welten*, Zürich, 2010.

FILMTHEORIE

Seminar

Prof. Dr. Stephan Günzel

Di. 12-14 Uhr
Ab 21.04.2020

Online

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 5 Medien- und Kulturanalyse
	Teil	beide Bestandteile

Im Seminar wird ein Überblick über die Vielfalt der Theorien des Mediums (Spiel-)Film gegeben. Dies geschieht im Ausgang des Ansatzes von Thomas Elsaesser und Malte Hagener, die eine Einführung in das Themenfeld anhand der Multimodalität der Wahrnehmung versuchen. – Das heißt, Kino wird nicht nur als visuelles, sondern auch auditives, aber überdies auch taktiles und mentales Erleben begriffen. In Ergänzung hierzu werden die Theorien ausgehend von paradigmatischen Klassikern der Filmgeschichte vorgestellt, in der Annahme, dass in Medien selbst schon Ansätze zu deren Reflexion enthalten sind.

Literatur:

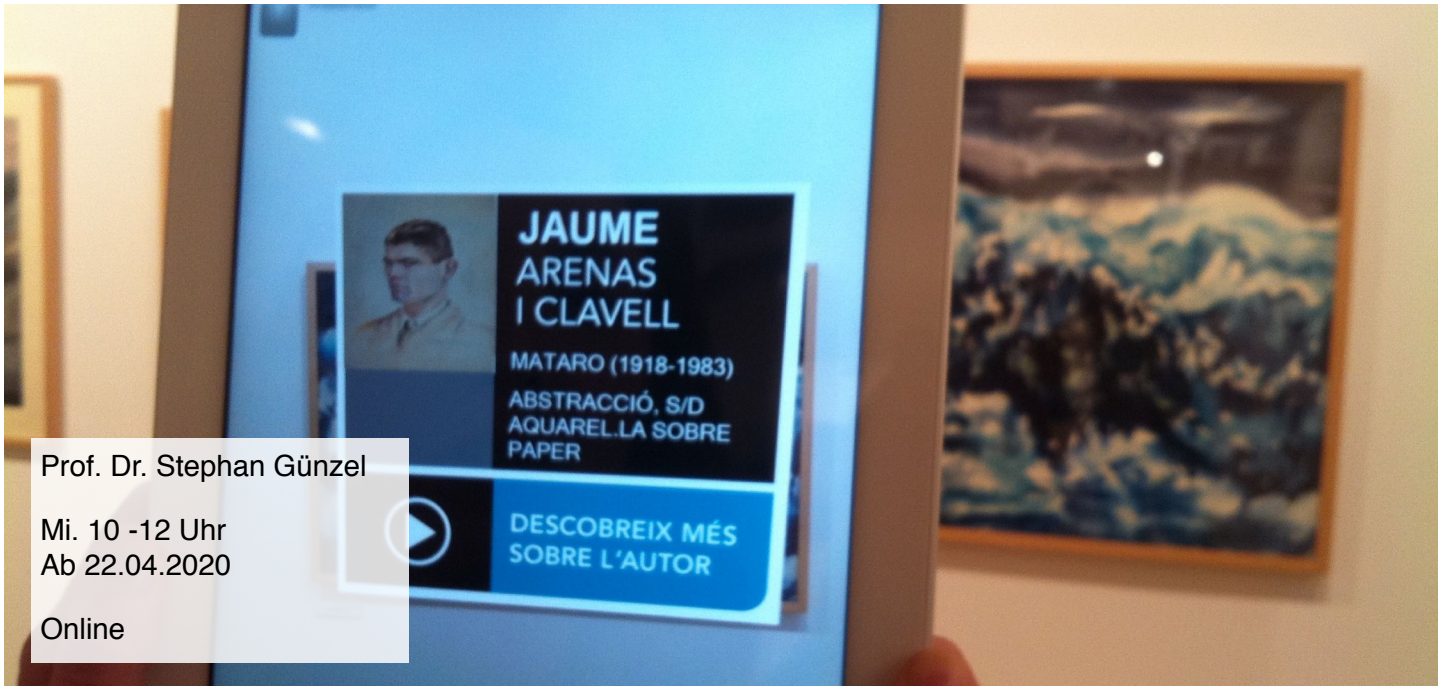
Thomas Elsaesser/Malte Hagener: *Filmtheorie zur Einführung*, Hamburg ^{5}2017.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum **18.04**. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Cinemania**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

AUGMENTED REALITY: MEDIENTHEORIE DER ERWEITERTEN WIRKLICHKEIT

Seminar



Prof. Dr. Stephan Günzel

Mi. 10 -12 Uhr
Ab 22.04.2020

Online

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 6 Web Science
	Teil	beide Bestandteile

Ausgehend von der aktuellen Verwendung von Techniken der erweiterten Realität (AR) stellt das Seminar die Frage nach der medientheoretischen Einschätzung des Verhältnis von Wirklichkeit/ Realität und Simulation/Fiktion unter neuen Bedingungen: Wurden die beiden Sphären herkömmlich als getrennt voneinander gegenübergestellt, ist der Aspekt der Durchdringung beider ‚Welten' heute vorrangig. Im Kurs werden klassischen Positionen zur Visualisierung daher den neuen Auseinandersetzungen gegenübergestellt und sowohl die technologische Einbettung in den Blick genommen wie auch die Konsequenzen für Konzeption von Kommunikation. Hierbei soll ein Schwerpunkt vor allem auf populäre AR-Anwendungen, wie *Pokémon Go* oder andere Applikationen mit Navigationscharakter sowie auch künstlerische Interventionen gelegt werden.

Literatur:

José Maria Arios (Ed.): *Augmented Reality. Reflections on Its Contribution to Knowledge Formation*, Berlin 2017.
Vladimir Geroimenko (Ed.): *Augmented Reality Art. From an Emerging Technology to a Novel Creative Medium*, Cham ²2018.
Jamie Henthorn et al. (Eds.): *The Pokémon Go Phenomenon. Essays on Public Play in Contested Spaces*, Jefferson 2019.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum **18.04**. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Erweiterung**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

PRÜFUNGSKOLLOQUIUM

Kolloquium

Prof. Dr. Stephan Günzel

Mi. 12-16 Uhr (14-tägig)
Ab 22.04.2020

Online

Anwendung im Modulkatalog	Modul	–
	Teil	Kolloquium

Das Kolloquium dient der Vorbereitung der Masterarbeit. Hierfür werden sowohl formale wie inhaltliche Aspekte der schriftlichen Arbeit an vorliegenden Beispielen diskutiert. Die gemeinsame Besprechung dient zudem der Übung zur Vermittlung und Darstellung der eigenen Forschung und der Eröffnung von Perspektiven über den Studienabschluss hinaus.

Das Kolloquium findet zu folgenden Terminen statt: 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07.

Die Teilnahme am Kolloquium ist Bestandteil der Masterarbeit.

rAUMtHEORIEsZENE

Seminar

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 7/2 Medien und Organisation
	Teil	beide Bestandteile

Ziel des Projektkurses sind die Erstellung von Prototypen oder Plänen für Räume als Konstruktionen oder Szenen, die im Ausgang von der Lektüre und Diskussion klassischer Positionen der Raumtheorie erarbeitet worden sind. Hierzu gehören etwa die Ansätze von Henri Lefebvre, Michel de Certeau oder Michel Foucault. Die Veranstaltung richtet sich zu gleichen Teilen an Studierende der Studiengänge des Instituts für Sprache und Kommunikation sowie dem Master Bühnenbild_Szenischer Raum. Voraussichtlich soll der Kurs an einzelnen Blockterminen (voraussichtlich an vier Freitagen) in den Ateliers in der Ackerstraße 76 stattfinden, wo auch die Realisation der Gruppenarbeiten erfolgen wird. (Weiteres wird in der ersten (Online-)Sitzung besprochen.) Die dezidiert interdisziplinär ausgerichtete Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer*innen, welche an dem Brückenschlag zwischen Theoriebildung und gestalterischer Praxis interessiert sind und eine entsprechende Offenheit mitbringen.

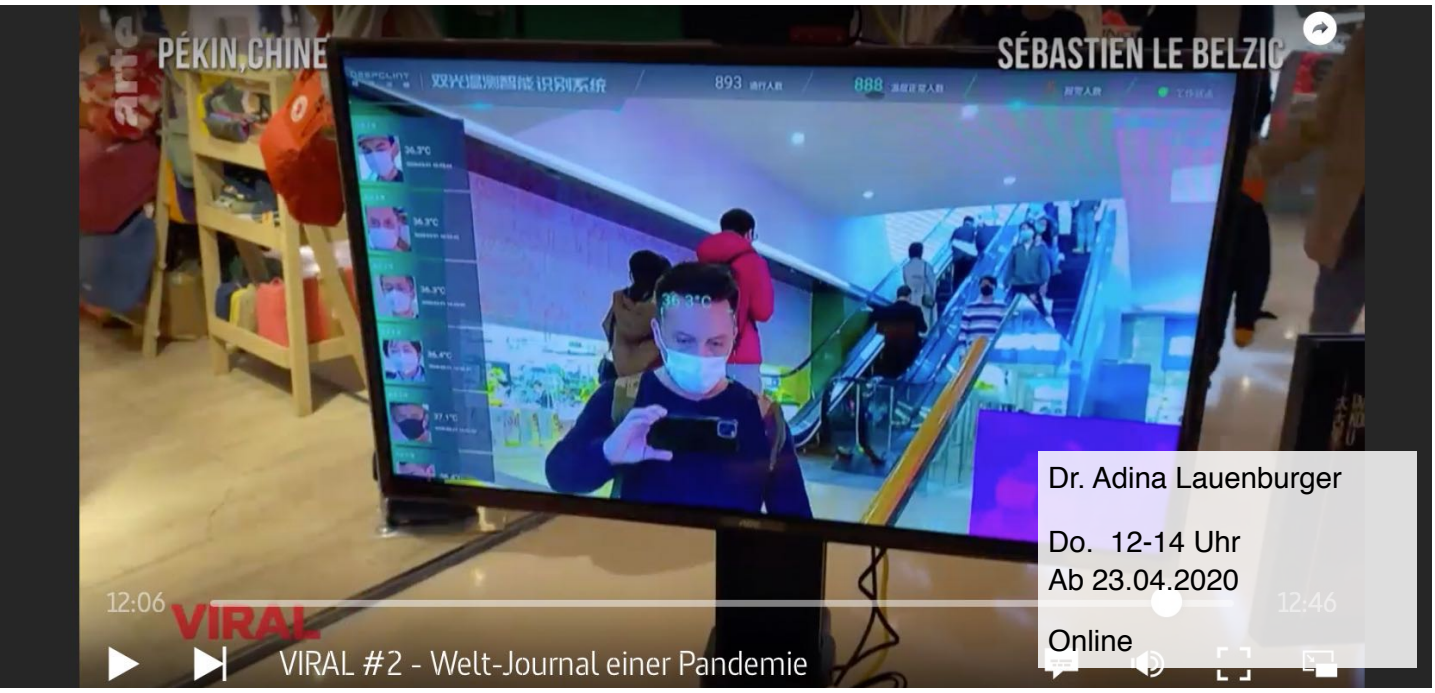
Erstes **Online**-Treffen am **27.04., 16.30-18.00 Uhr**
Voraussichtliche Blocktermine sind Fr., 19.06., Sa., 20.06. und Fr., 10.07.

Literatur:
Jörg Dünne/Stephan Günzel (Hrsg.): Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften, Berlin ^{9}2018.
Phil Hubbard/Rob Kitchin (Eds.): *Key Thinkers on Space and Place*, London ^{2}2011.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum **18.04**. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Raum**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

ANSTECKUNG: ÜBERTRAGUNG, AFFIZIERUNG UND IMMUNISIERUNG IN DER MEDIENTHEORIE

Seminar



Dr. Adina Lauenburger

Do. 12-14 Uhr
Ab 23.04.2020

Online

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 6 Web Science
	Teil	Netzwerke und Gesellschaft

In Zeiten eines globalen Ausnahmezustands wie dieser, in der Kontakt- und Ausgangssperren sowie Hamsterkäufe zunehmen, steigt auch das subjektive wie kollektive Empfinden von Kontrollverlust und Versehrbarkeit. Man spricht von Massenhysterie, die von der Medienberichterstattung und der Social Media-Nutzung befeuert und angeheizt sein soll. Den Medien selbst wird so ein ›virales‹ und ›krankmachendes‹ – ein pathologisches – Moment zugeschrieben. Technologiepessimismus trifft dabei in neuer Weise auf Kultur(technik)optimismus: vor allem in Bezug auf die Digitalisierung (Weibel, Horx).
Doch zu den dankbaren digitalen Möglichkeiten des ›kontaktlosen‹ Kontakthaltens und der Vervielfachung von Open Source-Angeboten gesellt sich ein weiteres, nicht ganz neues Unbehagen: Es ist die Sorge vor der Normalisierung von Notmaßnahmen, vor allem in Hinblick auf mögliche staatliche Eingriffe in unsere Persönlichkeitsrechte.
Im Fokus der Debatte steht das App-gesteuerte biometrische Monitoring, wie es in China in Verlängerung der Stadtraumüberwachung mittels AR gegen eine weitere Verbreitung von Coronainfektionen eingesetzt wird, und welches im Gegensatz zu Maßnahmen in Korea nicht auf eine freiwillige, sondern staatlich verordnete Preisgabe von Bewegungs- und Gesundheitsdaten zielt (Überwachung vs. Selbstregierung).
Dies ist umso beachtenswerter, als sich auch der wissenschaftliche Diskurs von solchem unmittelbar ›infiziert‹ und nachfolgend weitreichend affiziert zeigt (Agamben-Debatte; Žižek, Berg).
Medien als ›Aufheizer‹ der Gesellschaft zu begreifen und für gesellschaftlichen Wandel verantwortlich zu machen, ist nun aus medienhistorischer Sicht nicht die Ausnahme, sondern der Normalfall, ebenso wie die Kulturtechniken ihrer Eindämmung: Man nehme etwa die Hysterie selbst und das Psychohygieneverfahren namens Psychoanalyse – die erfolgreichste Selbstregulationstechnik des 20. Jahrhunderts. Anhand exemplarischer Kultur- und Medientheorien soll das Seminar so einen differenzierten Blick auf die Mediendebatten während der Coronakrise ermöglichen.

Literaturhinweise entnehmen Sie bitte dem LSF.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum **18.04**. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Hysterie**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

EINZELMEDIENTHEORIEN

Seminar

Dr. Adina Lauenburger

Do. 16-18 Uhr
Ab 23.04.2020

Online

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 4 Medien- und Kommunikationstheorien
	Teil	Medien- und Kommunikationstheorien II

Das Seminar behandelt zentrale und weniger bekannte theoretische Auseinandersetzungen, die sich einem einzelnen Medium oder einer medialen Funktion widmen. Die Ansätze eint, dass sie im Versuch, die Akzeptanz eines neuen Mediums zu befördern, seine Eigenständigkeit behaupten und so in die ästhetischen und gesellschaftlichen Diskurse, aus denen sie sich gleichfalls speisen, diskussionsanstoßend zurückwirken.

Dementsprechend tragen sie mit der Beschreibung von Eigenqualitäten und Differenzen wesentlich zur Organisation der Merkmale und zur Normierung innerhalb der Medienpraxis, in dem meist frühen Stadium der Mediennutzung aber ebenso bereits zur Historisierung bei. Die Texte entwickeln in der Einfassung der materiellen und/oder formsprachlichen Besonderheiten zudem ein facettenreiches (Fach-)Vokabular – und bilden innerhalb des Theoriekanons nicht selten auch eine eigene und beachtenswerte Textgattung.

Behandelt werden u.a. Texte zu Fotografie, Film, Radio, Fernsehen, Video und Computer.

Literaturauswahl:

Rainer Leschke: *Einführung in die Medientheorie*, München 2003.
Albert Kümmel, Petra Löffler (Hg.): *Medientheorie 1888–1933. Texte und Kommentare*, Frankfurt/M. 2002.
Helmut H. Diederichs (Hg.): *Geschichte der Filmtheorie*, Frankfurt/M. 2004.

KLIMAKRISE VS. CORONAVIRUS: JOURNALISMUS UND WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

Seminar

Dr. Tong-Jin Smith

Do. 14-16 Uhr
Ab 23.04.2020

Online

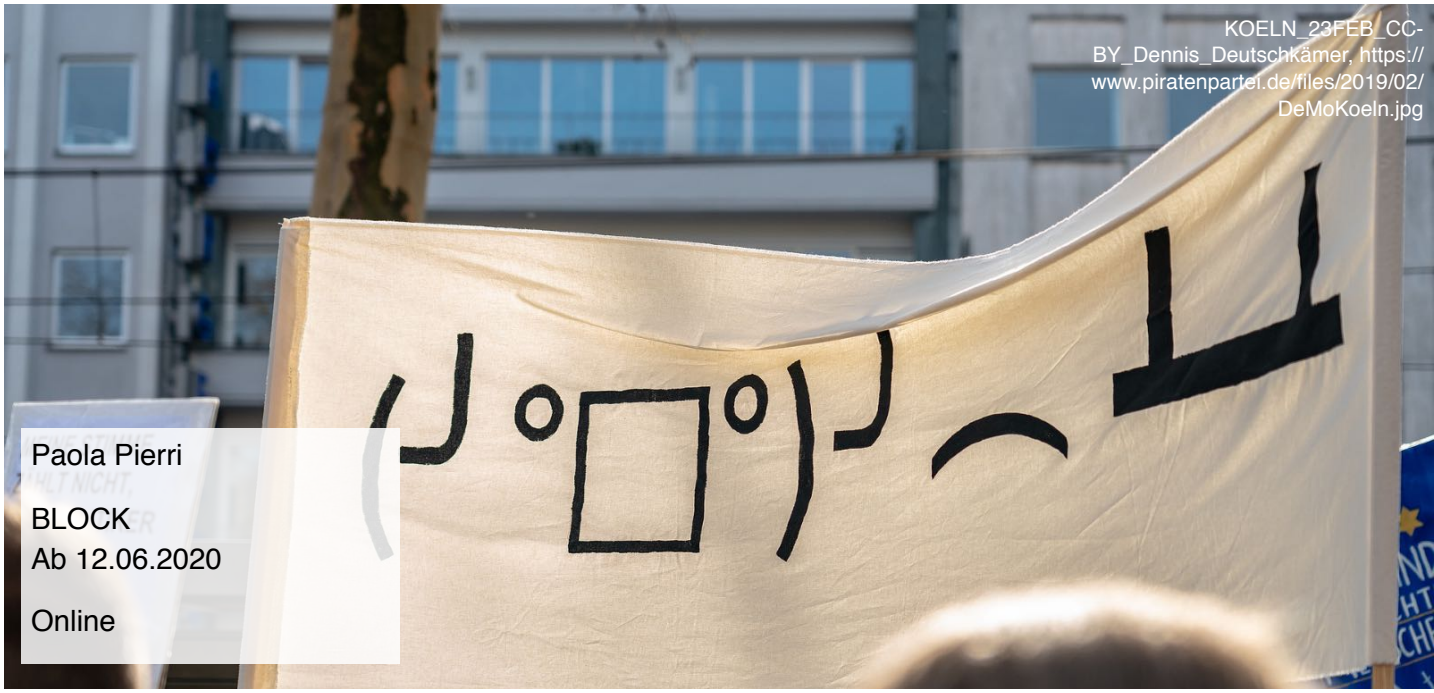
Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 5 Medien- und Kulturanalyse
	Teil	beide Bestandteile

In diesem explorativen Seminar beschäftigen wir uns mit der journalistischen Berichterstattung zur Klimakrise im Vergleich zur klassischen Krisenberichterstattung. Als Beispiel dient hierfür aus aktuellem Anlass das Coronavirus. Für unsere Analyse betrachten wir Nachrichtenzyklen und versuchen, die Entstehung von Medien-Agenden und -Frames nachzuvollziehen. Wir schauen uns an, wer wie berichtet und untersuchen verschiedene Kanäle, Ressorts und Genre – vom Dokumentarfilm über TV-Nachrichten und Zeitungsberichten bis zu Social bzw. Mobile Journalism in Sozialen Netzwerken. Ein relevanter Aspekt wird dabei sein, wie wissenschaftliche Erkenntnisse auf der Publikumsagenda landen und welche Rolle die Wissenschaftskommunikation hierbei für den Journalismus spielt.
Im Rahmen des Seminars gibt es die Gelegenheit, an einem 3-tägigen Workshop „Biodiversität – ein Lehrmodul für Journalist*innen“ teilzunehmen. Ziel des Workshops ist die Entwicklung eines Lehrmoduls zu Biodiversität samt Materialien zur Qualifizierung von Journalistinnen und Journalisten, inkl. das Schreiben eines Handbuchs.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum **18.04**. auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Krise**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

SOCIAL MOVEMENTS AND DIGITAL ACTIVISM

Seminar



KOELN_23FEB_CC-BY_Dennis_Deutschkämer, https://www.piratenpartei.de/files/2019/02/DeMoKoeln.jpg

Paola Pierri

BLOCK
Ab 12.06.2020

Online

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 7/1 Kommunikation und Weltgesellschaft
	Teil	beide Bestandteile

The role of media within contentious politics and social movements is currently under high scrutiny. The seminar will present the main theoretical approaches that are connecting media and social movements studies. The first part will be focused to introduce the main theories that are currently trying to build conceptual bridges between the field of media and social movements, exploring the questions of how people act *on* and *with* media and how media shape social protests and influence social change. The second part will present the field of digital activism, introducing the different forms that activism is taking on digital media and platforms, the issues and opportunities that these forms of activism present. As the attitude towards the role of digital tools in our democratic life has turned quite pessimistic, this seminar will adopt an historical approach to illustrate the political and cultural shifts in the ways people choose to mobilise.
The Seminar will require students to read the literature in advance and prepare short presentations (15mins max). As presentations slots are limited, students who would like to present should register in advance.
During the Seminar the students will also be required to take part in a team exercise and explore a topic that will be given during the day. All groups will present their work in team presentations.

Dates of the seminar will be: 12.06. (10-13), 19.06. (10-16), 22.06. (10-13), 24.06. (14-18)

Literature:

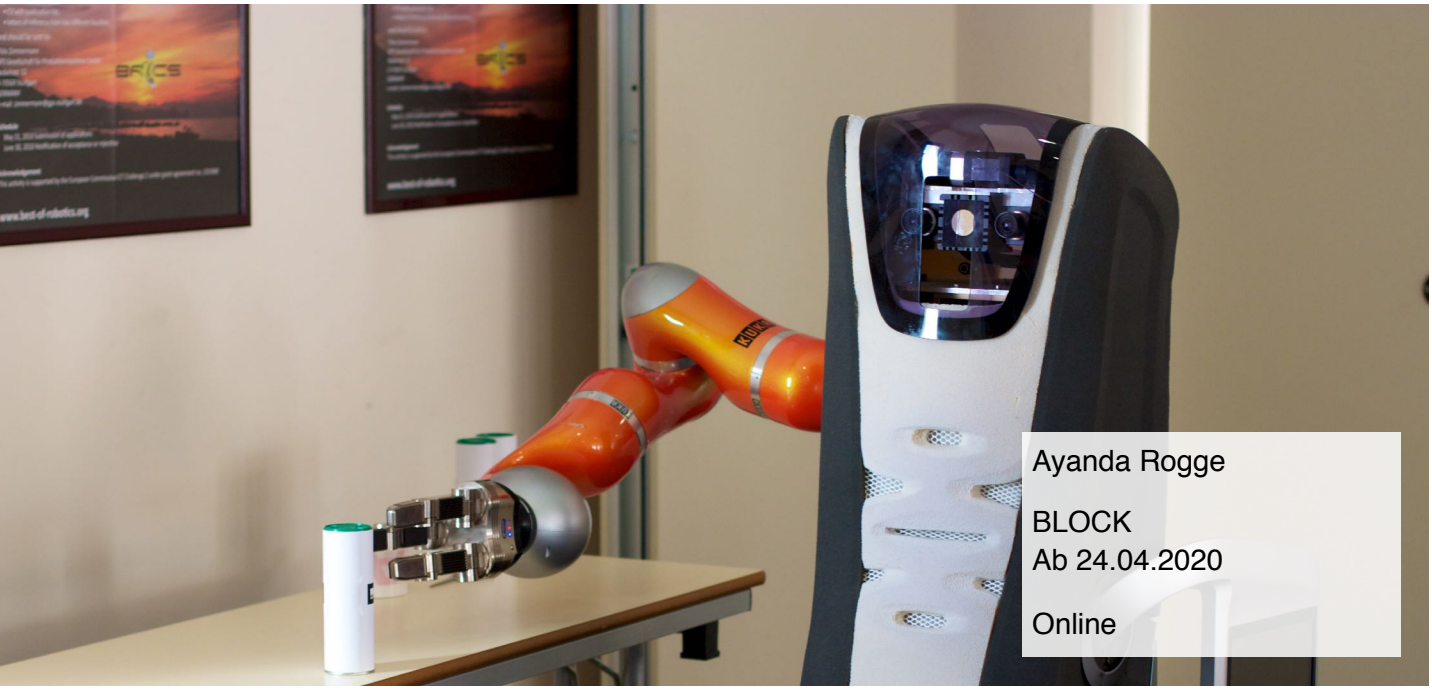
Nick Couldry (2004) 'Theorising media as practice', *Social Semiotics*, 14(2), pp. 115-132.
Cammaerts, B. (2012) 'Protest logics and the mediation opportunity structure', *European Journal of Communication,* 27(2), pp. 117– 134.
Kavada, A., (2016) 'Social Movements and Political Agency in the Digital Age: A Communication Approach, *Media and Communication*, 4(4), pp. 8-12.
Bennett, W. L. and Segerberg, A. (2012): 'The Logic of Connective Action', *Information, Communication & Society*, 15(5), pp. 739-768.
Karpf, D. (2018) 'Analytic Activism and Its Limitations', *Social Media and Society,* pp. 1-10.
Poell, T. & van Dijck, J. (2018). *Social Media and new protest movements*, Edited by Jean Burgess, Alice Marwick & Thomas Poell, SAGE Handbook of Social Media, pp. 546-561, London: Sage.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum **01.05.** auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Aktivismus**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

EMPIRISCHES FORSCHUNGSPROJEKT ZU ARTIFICIAL COMPANIONS

Seminar



Ayanda Rogge

BLOCK
Ab 24.04.2020

Online

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 7/2 Medien und Organisation
	Teil	beide Bestandteile

Durch den zunehmenden Einsatz assistiver Systeme im Alltag und sozialen Kontext entwickeln sich bestimmte Anwendungen zu *Artificial Companions*. Bei ihrer Entwicklung kommen Designstrategien wie das *Anthromorphic Framing* zum Einsatz. Im Rahmen eines Forschungsprojektes wollen wir untersuchen, welche Kommunikationselemente zu einer sympathischeren Wahrnehmung des artifiziellen Companions führen.
Einführend werden wir uns dabei mit den Grundlagen der Mensch-Maschine-Kommunikation auseinandersetzen. Im weiteren Verlauf des Seminars ist es das Ziel, ein empirisches Forschungsprojekt zu planen und durchzuführen. Beginnend mit der Problemdefinition, Ableitung von Forschungsfrage und Hypothesen, Entwicklung des Instruments bis zur Datenerhebung (Pretest). Abschließend fassen die Teilnehmer*innen ihre Projektergebnisse in einem Report zusammen.

Voraussichtliche Blocktermine sind Fr., 24.04. (10-16 Uhr), Fr., 15.05. (10-18 Uhr), Fr. 22.05. (10-18 Uhr) und Fr., 29.05. (10-18 Uhr)

Literatur:
Breazeal, Cynthia (2002): Emotion and sociable humanoid robots.
Broadbent, Elizabeth (2017): Interactions With Robots: The Truths We Reveal About Ourselves.
Darling, Kate (2015): „Who is Johnny?“: Anthropomorphic Framing in Human-Robot Interaction, Integration, and Policy (Preliminary Draft).
Guzmann, Andrea (2018): Voices in and of the machine: Source orientation toward mobile virtual assistants.
Gray, Heather / Gray, Kurt / Wegner, Daniel (2007): Dimensions of Mind Perception.
Pearl, Cathy (2017): Designing Voice User Interfaces.

Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum **18.04.** auf ISIS (isis.tu-berlin.de) zum Kurs an (Anmeldeschlüssel: **Helfer**) und nehmen Sie an der Befragung zum Auswahlverfahren teil.

PROMOTIONSKOLLOQUIUM

Kolloquium

Prof. em. Dr. Friedrich Knilli

Fr. 18-20 Uhr
Ab 18.10.2019

–

Anwendung im Modulkatalog	Modul	Freie Wahl
	Teil	–

Im Kolloquium werden Dissertationen vorgestellt und diskutiert: Frieder Bronner (die abgeschlossene Dissertation „Walter Höllerer“ wird z.Z. eingereicht), Kurt Wagner (Medienarchive) und Birgitta Wolf ("Nam June Paik“).

Vorgestellt und diskutiert werden auch die im zweiten Teil des IFAM-Projektes angemeldeten und entstehenden Internetlinks „Scheherazade“ von Isa Knilli, „Der Teufel in Frankreich“ von Johanna Lehmeier, "Die Höllenfahrt" von N.N.

Titel des im WS 2016/17 begonnenen Praxisprojektes: „Vom Grabstein in Kalifornien direkt ins Internet. Lion und Marta Feuchtwanger digital. Neue Medien der Gedenkkultur“.

Producer Dr. Marduk Buscher, Editor von www.feuchtwanger.de, Feuchtwanger-Facebook-Projekten und IFAM (www.ifam-berlin.de).

Beratung: Dipl. Medienberater Kurt Wagner (QR-Code Konzept), Prof. Dr. Barbara von der Lühe (Feuchtwanger-Spezialistin).

Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung mit einer Mail an friedrichknilli@gmx.de.

EMPFEHLENSWERTE LEHRVERANSTALTUNGEN

Liebe Studierende,

in diesem Semester finden erstmals „empfehlenswerte“ Lehrveranstaltungen anderer Fachgebiete Eingang in das kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) des Fachgebiets Medienwissenschaft.

Hierbei handelt es sich primär um thematisch interessante Veranstaltungen von Fachgebieten, mit denen das Fachgebiet Medienwissenschaft derzeit Kooperationsmöglichkeiten erarbeitet (S. 17-20). Da sich diese möglichen Kooperationen allerdings noch nicht in Zuordnungen zu Modulen unseres Modulkatalogs ausdrücken lassen, können Sie die jeweiligen Veranstaltungen derzeit ‚nur‘ in der Freien Wahl anrechnen lassen.

Darüber hinaus erweitert sich ab diesem Semester erneut das Modul MA-Med 1 *Grundlagen Medien/Kommunikation/Sprache*. Hier lässt sich nun auch die Vorlesung *Grundlagen Digitaler Vernetzung* des Fachgebiets „Verteilte offene Systeme“/„Open Distributed Systems“ (ODS) anrechnen. Darüber hinaus findet – wie gewöhnlich – in diesem Sommersemester natürlich auch die Soziologie-Vorlesung *Soziologische Theorien der Gegenwartsgesellschaft* (Di., 14-16 Uhr) statt.

Bitte beachten Sie, dass wir zur Art der Durchführung der „empfehlenswerten“ Veranstaltungen in diesem besonderen Semester keine Auskunft geben können, ebensowenig wie zur Durchführung von Lehrveranstaltungen anderer Fachgebiete, die unserem Wahlpflichtbereich (MA-Med 7/3-7/13) zugeordnet sind.

GRUNDLAGEN DIGITALER VERNETZUNG

Vorlesung

Anwendung im Modulkatalog	Modul	MA-Med 1 Grundlagen Medien/ Kommunikation/Sprache
	Teil	–

Digitale Vernetzung bezeichnet die durchgehende und durchgängige Verknüpfung der physischen Welt mit der digitalen Welt. Dies umfasst die digitale Erfassung, Abbildung und Modellbildung der physischen Welt, sowie die informationstechnische Vernetzung dieser Informationen und ermöglicht die zeitnahe und teilautomatisierte Beobachtung, Auswertung und Steuerung der physischen Welt. Die digitale Vernetzung ermöglicht einen nahtlosen Informationsaustausch zwischen den digitalen Abbildern von Personen, Dingen, Systemen, Prozessen und Organisationen und baut ein weltweites Netz von Netzen – ein Inter-Net – auf, das weit über die Vision des ursprünglichen Internets hinausgeht. Bei dieser neuen Form der Vernetzung geht es aber nicht mehr nur um das Vernetzen an sich. Vielmehr werden einzelne Daten zu Informationen zusammengefasst, um weltweit vernetztes und versetzbares Wissen aufzubauen. Dazu stellt die Vorlesung Technologien, Architekturen und Konzepte des Inter-Nets vor und diskutiert Konzepte, Methoden und Technologien wie relevante Protokolle, Infrastrukturen und Dienstplattformen. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick zum Stand der Wissenschaft und Technik der digitalen Vernetzung und können wirtschaftliche und gesellschaftliche Implikationen abschätzen.

PRIVACY AND DATA ETHICS IN TIMES OF BIG DATA AND AI

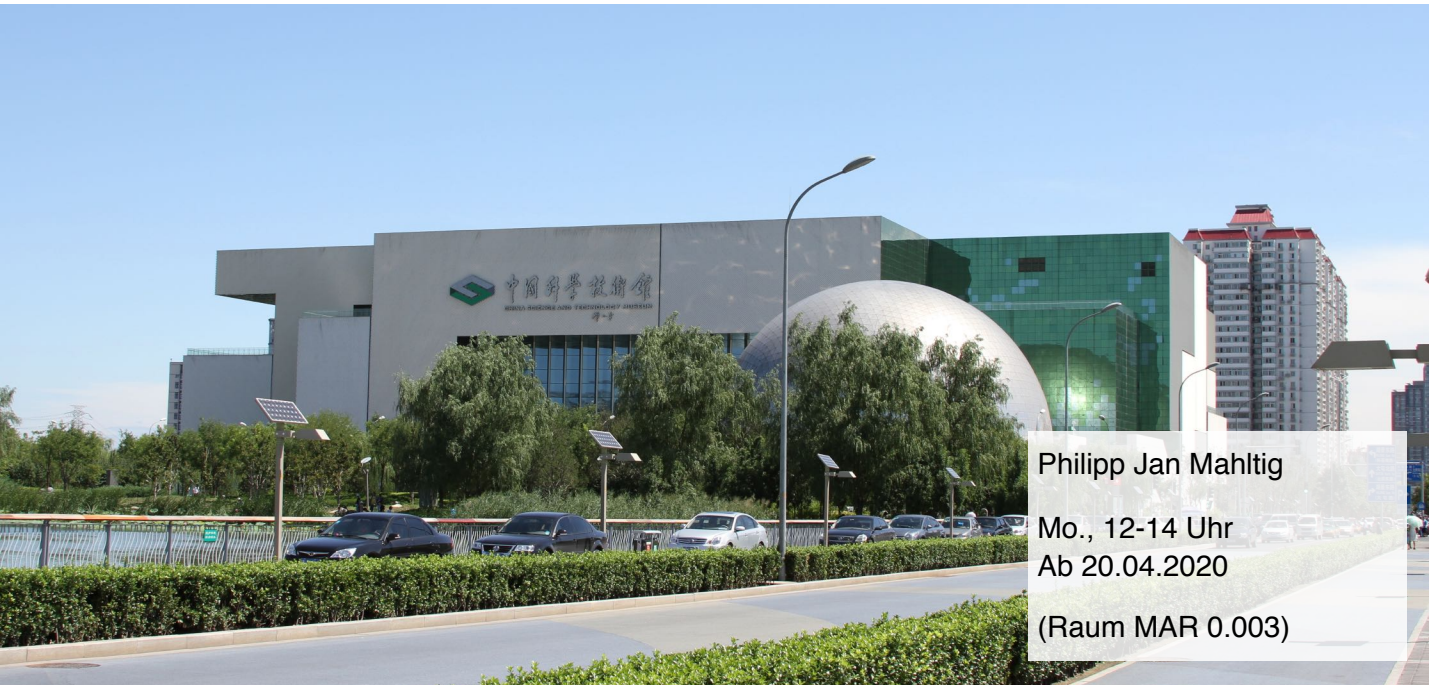
Seminar

Anwendung im Modulkatalog	Modul	Freie Wahl
	Teil	—

Big Data and Artificial Intelligence (AI) pose new challenges to privacy, data protection and the fight against discrimination. Techniques such as profiling, targeting and predictive analytics allow to predict sensitive information or risk scores based on behavioral data, even of anonymous users. In this MA-level seminar we will read cutting-edge research contributions from the philosophical and interdisciplinary debate on privacy and data protection relating to Big Data and AI. We will also look at data protection frameworks such as the EU General Data Protection Regulation (GDPR) and at work in computer science on data base security. This interdisciplinary philosophy seminar also welcomes students from technical disciplines such as computer science and from political theory and related fields.

WISSENSCHAFTS- UND TECHNIKKULTUR IM TRADITIONELLEN CHINA

Seminar



Philipp Jan Mahltig

Mo., 12-14 Uhr
Ab 20.04.2020

(Raum MAR 0.003)

Anwendung im Modulkatalog	Modul	Freie Wahl
	Teil	—

In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten philosophischen, wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen im traditionellen China vermittelt.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN CHINA: TECHNOLOGIE, POLITIK UND UNTERNEHMUNG

Seminar

Prof. Dr. Mingtao Shi

Di., 18-20 Uhr

(Raum MAR 0.011)

Anwendung im Modulkatalog	Modul	Freie Wahl
	Teil	—

Im Jahre 2017 veröffentlichte die Zentralregierung Chinas die „Planung der Künstlichen Intelligenz (KI) neuer Generationen“ und formuliert auf der höchsten politischen Ebene die langfristigen strategischen Ziele der KI-Entwicklung. Im gleichen Jahr wurde „Künstliche Intelligenz“ gemäß der statistischen Erhebung der Universität für Sprache und Kultur in Beijing eines der zehn am häufigsten genutzten Modeworte in der chinesischen Medienlandschaft. Es dürfte kaum Zweifel geben, dass die wirtschaftliche Entwicklung Chinas in den nächsten Dekaden primär auf Technologien und Innovationen basiert sein wird. Eine davon ist die KI-Forschung und -Anwendungen. Zusätzlich zu den unmittelbar relevanten technischen Aspekten wie Basishardware, Algorithmen und maschinelles Lernen sieht die „KI-Planung“ Chinas vor, dass die Entwicklung der KI auch andere Wissensbereiche wie Software, Downstream-Anwendungen, Ökologie und Bildungssystem mit ankurbeln soll. Welche grundlegende Forschungen und Technologien im Bereich der KI sind gegenwärtig in China zu beobachten? Mit welchen KI-Anwendungen kann in der Volksrepublik künftig gerechnet werden? Welche Kerninformationen hinsichtlich der KI-Entwicklungen beinhalten die wichtigsten politischen Dokumente der Zentral- und Provinzregierungen Chinas? Welche prominenten Unternehmen und Entrepreneurship-Aktivitäten im Bereich der KI gibt es in China derzeitig und worauf sind sie spezialisiert? Einige dieser Fragen werden je nach zur Verfügung stehender Zeit im Seminar behandelt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
8-10	Angewandte Fachsprachenlinguistik 7/8 Fachsprachenlinguistik –	Einführung in die Fachsprachenlinguistik 7/8 Fachsprachenlinguistik BIB 014	
10-12		Mediengeschichte II 3 Mediengeschichte II Online ‚Krisen und Katastrophen' in den Medien 7/13 beide Bestandteile Online	Augmented Reality: Medientheorie der erweiterten Realität 6 Medienformen Online Praktische Anwendungen in Berufsfeldern: Sprechtrainingsliteratur 7/4 Praktische Anwendungen in Berufsfeldern: Sprechtrainingsliteratur (H 3012)
12-14	Wissenschafts- und Technikkultur im traditionellen China Freie Wahl (MAR 0.003)	Filmtheorie 5 Wissenschaftliches Arbeiten Online Gehörbildung 7/6 Auditive Wahrnehmung und musikalische Struktur 1 H 3001 Sprachtypologie des Deutschen 7/8 Fachsprachen (BIB 014)	
14-16	Designing Systems for Musical Performance: Language as an Interface 7/7 Musikinformatik und Medienkunst I (E-N 324)	Soziologische Theorien der Gegenwartsgesellschaft 1 Grundlagen (BH-N 334) Sprechstile – Sprachwirkung 7/3 Sprechstile – Sprachwirkung (H 6124) Sonic Writing: Technologies of Material, Symbolic and Signal Inscriptions 7/7 Musikinformatik und Medienkunst I (E-N 324)	Prüfungskolloquium 12-16 Uhr (14-tägig) Erster Termin: 22.04. – Online Fachdiskussionen 7/8 Fachsprachen (HBS 205)
16-18			
18-20		Künstliche Intelligenz in China: Technologie, Politik und Unternehmung Freie Wahl (MAR 0.011)	

Donnerstag	Freitag	Zeit
		8-10
Grundlagen Digitaler Vernetzung 1 Grundlagen (HFT-TA 131)		10-12
Ansteckung –Übertragung, Affizierung und Immunisierung in der Medientheorie 6 Medienformen Online Werbesprache 7/8 Fachsprachen (HBS 205) Privacy and Data Ethics in Times of Big Data and AI Freie Wahl (MA 642)		12-14
Klimakrise vs. Coronavirus: Journalismus und Wissenschaftskommunikation 5 beide Bestandteile (FH 311)	Auditive Wahrnehmung und musikalische Struktur II 7/6 Auditive Wahrnehmung und musikalische Struktur II (H 3001)	14-16
Einzelmedientheorien 4 Medien- und Kommunikationstheorien II Online Heal the World – Populäre Musik als Raum der Nachhaltigkeitskommunikation 7/9 Medien und Interkulturalität (HBS 205)		16-18
	Promotionskolloquium Freie Wahl –	18-20

unregelmäßige Veranstaltungen

Social Movements and Digital Activism

Termine:
12.06., 10-13 Uhr
19.06., 10-16 Uhr
22.06., 10-13 Uhr
24.06., 14-18 Uhr

7/1 beide Bestandteile
Online

RaumTheorieSzene

Termine:
27.04., 16.30-18.00 Uhr
19.06.
20.06.
10.07.

7/2 beide Bestandteile
Online / Ackerstr. 71

Empirisches Forschungsprojekt zu Artificial Companions

Termine:
24.04., 10-16 Uhr
15.05., 10-18 Uhr
22.05., 10-18 Uhr
29.05., 10-18 Uhr

7/2 beide Bestandteile
Online

Erinnerungskultur im DaF-Studium: AV-Projekt zu Gedenk- und Erinnerungsorten in Berlin

Termine:
25.04., 09.05., 23.05., 13.06., 27.06., 04.07., jeweils 10-14 Uhr

7/9 Medien und Interkulturalität
(HBS 205)

Sprache, Literatur und Politik

Termine:
14.09., 15.09., 16.09., jeweils 16-19 Uhr

7/13 beide Bestandteile
H 6124

Legende:

Name der Veranstaltung
Pflichtbereich
Wahlpflichtbereich/Freie Wahl
Raum

Wahlpflichtmodule

	Veranstaltungsname	Zeit	Raum	Dozent
MA-Med 7/1	Social Movements and Digital Activism	Block (Tage siehe S. 12)	online	Pierri
MA-Med 7/2	RaumTheorieSzene	Block (Tage siehe S. 8)	online	Prof. Dr. Günzel / Prof. Lang
	Empirisches Forschungsprojekt zu Artificial Companions	Block (Tage siehe S. 13)	online	Rogge
MA-Med 7/3	Sprechstile – Sprechpraxis	Di. 14-16	(H 6124)	Prof. Dr. Sendlmeier
MA-Med 7/4	Praktische Anwendungen in Berufsfeldern: Sprechtrainingsliteratur	Mi. 10-12	(H 3012)	Prof. Dr. Sendlmeier
MA-Med 7/5	Die Studierenden können aus dem Wahlpflichtangebot des Studiengangs Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung zwei Veranstaltungen frei wählen.			
MA-Med 7/6	Gehörbildung	Di. 12-14	(H 3001)	Schwab-Felisch
	Auditive Wahrnehmung und musikalische Struktur II	Fr. 14-16	(H 3001)	Schwab-Felisch
MA-Med 7/7	Designing Sytems for Musical Performance: Language as an Interface	Mo. 14-16	(E-N 324)	Magnusson
	Sonic Writing: Technologies of Material, Symbolic and Signal Inscriptions	Di. 14-16	(E-N 324)	Magnusson
MA-Med 7/8	Angewandte Fachsprachenlinguistik	Mo. 8-10	–	PD Cho
	Einführung in die Fachsprachenlinguistik	Di. 8-10	(BIB 014)	Prof. Dr. Roelcke
	Sprachtypologie des Deutschen	Di. 12-14	(HBS 205)	Prof. Dr. Roelcke
	Fachdiskussionen	Mi. 16-18	(HBS 205)	Dr. Kiefer
	Werbesprache	Do. 12-14	(HBS 205)	Dr. Kiefer
MA-Med 7/9	Heal the World – Populäre Musik als Raum der Nachhaltigkeitskommunikation	Do. 16-18	(HBS 205)	Philipp
	Erinnerungskultur im DaF-Studium: AV-Projekt zu Gedenk- und Erinnerungsorten in Berlin	Block (Uhrzeiten: S. 20)	(HBS 205)	Prof. Dr. von der Lühe
MA-Med 7/13	'Krisen und Katastrophen‘ in den Medien	Di. 10-12	(H 2038)	Prof. Dr. Schwarz-Friesel
	Sprache, Literatur und Politik	Block (Uhrzeiten: S. 20)	H 6124	Prof. Dr. Dr. Hess-Lüttich

Kontakte und Sprechzeiten

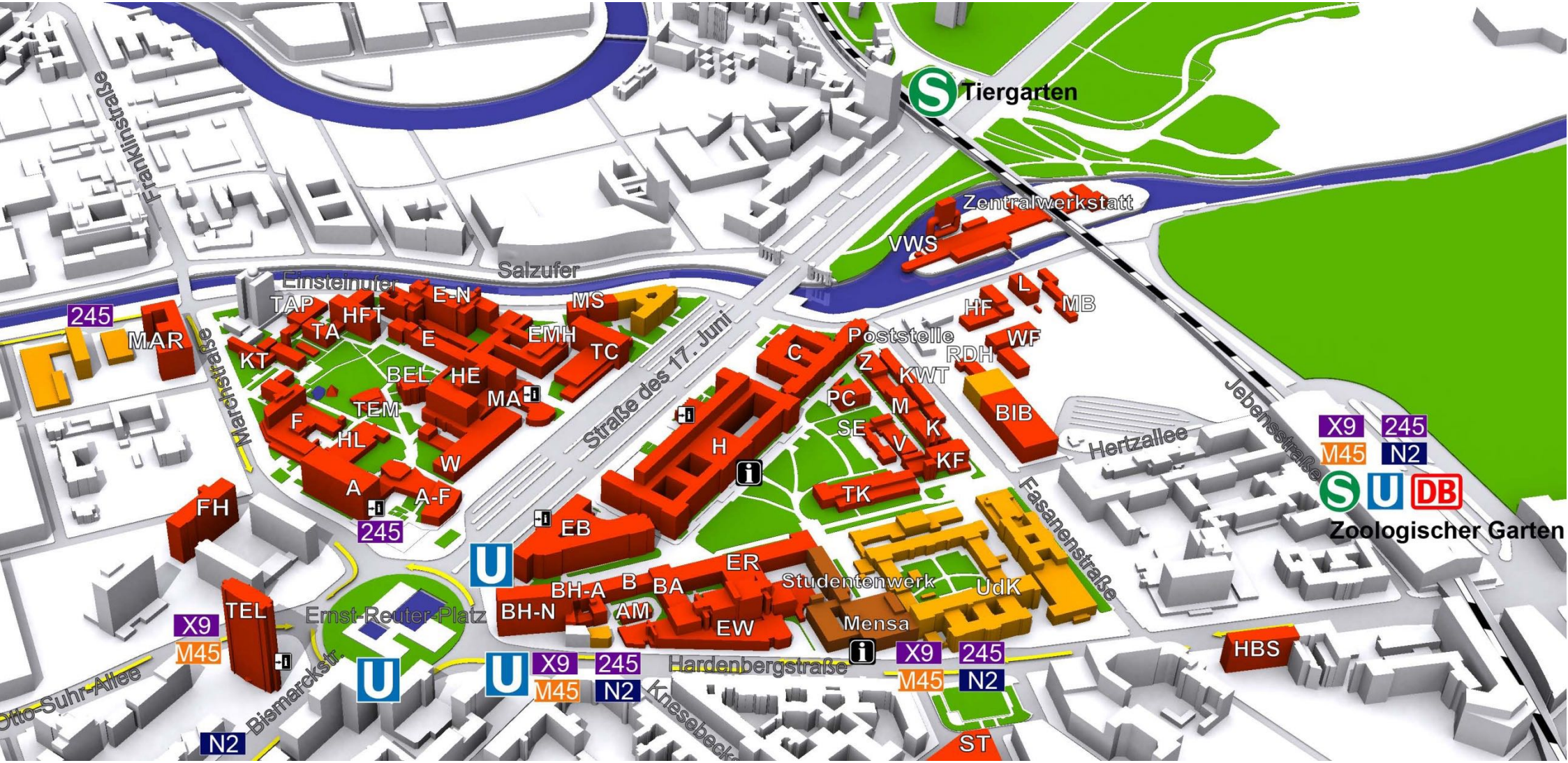
Name	Tätigkeit	Raum/Telefon/Mail	Sprechstunde
Prof. Dr. Stephan Günzel	Prof. für Medien-wissenschaft Leiter des Fachgebiets	H 4140 A (030) 314-22992/25510 stephan.guenzel@tu-berlin.de	Di., 14:00 Uhr Anmeldung unter: luong@ tu-berlin.de
Tam Luong	Sekretariat	H 4138 A (030) 314-22992 luong@tu-berlin.de	telefonische Sprechstunde nach Vereinbarung
Dr. Adina Lauenburger	Wissen-schaftliche Mitarbeiterin	H 4139 (030) 314-28520 lauenburger@tu-berlin.de	Mi. 16:00 Uhr nach vorheriger Anmeldung (E-Mail)
Dr. Tong-Jin Smith	Dozentin	tong-jin.smith@fu-berlin.de	nach Vereinbarung
Paola Pierri	Dozentin	p.pierri@campus.tu-berlin.de	nach Vereinbarung
Ayanda Rogge	Dozentin	ayanda.rogge@tu-dresden.de	nach Vereinbarung
Prof. em. Dr. Friedrich Knilli	Prof. em. Allgemeine Literatur- und Medienwissen-schaft	ACK 476 (030) 314-22992 friedrichknilli@gmx.de	nach Vereinbarung
Niklas Becker	Tutor Medien-wissenschaft	H 3003 // H 4139 A niklas.becker@campus.tu-berlin.de	Di. 10-12 Uhr nach vorheriger Anmeldung (E-Mail)

Hinweis zum Redaktionsschluss

Redaktionsschluss des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses war der 14.04.2020. Änderungen im Stundenplan und in der Modulzuweisung nach Redaktionsschluss sind möglich und wurden NICHT BERÜCKSICHTIGT. Für aktuelle und ausführlichere Informationen wird das Online-Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin empfohlen. Änderungen und Fehler insgesamt vorbehalten.

Allgemeine Informationen

Sommersemester 2020:	01.04.2020 - 30.09.2020
Vorlesungszeit:	20.04.2020 - 18.07.2020
Vorlesungsfreie Zeit:	01.04.2020 - 19.04.2020 Gesetzliche Feiertage
Anschrift der TU Berlin und des Studiengangs :	Technische Universität Berlin Fakultät I - Geistes- und Bildungswissenschaften Institut für Sprache und Kommunikation Fachgebiet: Medienwissenschaft Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin Sekretariat H43, Raum H 4138 A Tel.: (030) 314 - 22992 Email: luong@tu-berlin.de Website: www.medienwissenschaft.tu-berlin.de


Tiergarten
Zentralwerkstatt
VWS
Salzufer
Einsteinufer
Franklinstraße
Marchstraße
Straße des 17. Juni
Jebensstraße
Hertzallee
Fasanenstraße
Hardenbergstraße
Ernst-Reuter-Platz
Bismarckstr.
Otto-Suhr-Allee
Knesebeckstr.
Zoologischer Garten
Poststelle
Studentenwerk
Mensa
UdK
MAR
TAP
HFT
TA
E-N
E
EMH
MS
TC
KT
BEL
HE
MA
TEM
F
HL
W
A
A-F
FH
TEL
EB
H
C
Z
KWT
PC
M
SE
V
K
KF
TK
HF
L
MB
WF
RDH
BIB
HBS
ST
ER
BH-A
B
BA
BH-N
AM
EW
245
X9
M45
N2